

KlimaMoro – Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel in der Region Stuttgart

Phase I

Wie verwundbar ist die Region Stuttgart in Bezug auf den Klimawandel und wie passt sie sich an die sich ändernden Klimaverhältnisse an? Diese Fragestellungen standen im Mittelpunkt des Forschungsprojektes „KlimaMoro“.

Projekthalt

- Erarbeitung einer Vulnerabilitätsanalyse (Darstellung der Empfindlichkeiten verschiedener Raumnutzungen und Raumfunktionen) für die Region Stuttgart unter Einbindung eines
- Akteurnetzes mit mehr als 50 Fachleuten aus der Land- und Forstwirtschaft, dem Arten- und Biotopschutz, der Wasser- und der Energiewirtschaft, das mit Unterstützung von Wissenschaftlern
- Handlungsempfehlungen zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitete.

Laufzeit:	2009 – 2011
Projektleitung:	Verband Region Stuttgart
Partner:	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart Esslingen Ludwigsburg

Phase II

Die Erkenntnisse aus KlimaMoro mündeten unmittelbar in ein Folgeprojekt. Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten KlimaMoro-Projekts, konzentriert sich das Folgeprojekt auf die beiden Themen:

- Vorsorgender Hochwasserschutz

Ziel: Entwicklung eines regionalplanerischen Konzepts für vorsorgenden Hochwasserschutz

- Vorsorgender Grundwasserschutz

Ziel: Prüfung der Verbundmöglichkeiten zwischen der bestehenden Fernwasserversorgung und lokalen Einrichtungen der Trinkwasserversorgung während langandauernder Trockenperioden.

Zu beiden Themen wurde jeweils eine Diplomarbeit vergeben, die vom Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung an der Universität Stuttgart IREUS (vorsorgender Hochwasserschutz) und vom Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart (vorsorgender Grundwasserschutz) betreut wurde.

Phase III

Aufbauend auf den ersten beiden Phasen startete 2014 das Projekt Klimaanpassung Region Stuttgart [KARS](#).